

Studierendenschaft der Universität Hamburg

Vorlage 2526/031

- Studierendenparlament -

Wahlperiode 2025/2026

11. Oktober 2025

Sachantrag

der Fraktion Internationaler Jugendverein (IJV)

Erhalt des Arbeitsbereich Pädagogik bei Behinderung und Benachteiligung (PBB)

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Das StuPa verurteilt das Vorgehen der Uni Hamburg den Schwerpunkt des Arbeitsbereich Pädagogik bei Behinderung und Benachteiligung (PBB) aus der Lehre zu Streichen. Die Kürzungspolitik wird stetig auf den Schultern der Arbeitenden und Studierenden ausgetragen, aber auch auf denen, die auf das Sozialsystem am meisten angewiesen sind.

Es ist ein Skandal, dass die drittgrößte Universität Deutschlands diesen Schwerpunkt streicht und sich nicht für den Erhalt einsetzt. Seit 2005 wurde im Fachbereich 2 der Fakultät IV: Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bewegungswissenschaft der Schwerpunkt angeboten und war stets integraler Bestandteil der Lehre.

Dass die Uni Hamburg auf Grund des Wegfalls von Prof. Dr. phil. Iris Beck sich nicht um einen Nachbesetzung gekümmert hat, zeigt, dass die Uni selbst kein Interesse an der Förderung dieses wichtigen Schwerpunkts in der Erziehungswissenschaft hat. Diese Maßnahme reiht sich ein in die tiefgreifenden und verehrenden Pläne der Bundesregierung einen sozialen Kahlschlag durchzuführen. Debatten um die Bezahlung des Pflegegrads 1, das Schließen von Krankenhäusern, wie in Hamburg-Wilhelmsburg, die fehlenden Ausfinanzierung der Weiterbildung der Psychologiestudierenden oder die Angriffe auf den ersten Krankheitstag der Arbeitenden offenbaren genau jenes Vorgehen: Für Militär und Rüstung gibt es Geld und für Gesundheit und Bildung sollen die Arbeitenden und Studierenden selbst aufkommen.

Der „Herbst der Kürzungen“ wird zeigen mit welcher Härte die Angriffe durch Landes- und Bundesregierung, sowie durch Arbeitgeber- und Kassenverbände auf die Arbeitenden und Studierenden weitergehen werden.

Das StuPa fordert das Präsidium der Uni Hamburg auf, sich sofort dem Erhalt dieses Schwerpunktes zu widmen und sich für eine Neubesetzung der Lehrstelle einzusetzen. Ebenfalls unterstützt das StuPa alle Aktivitäten der Studierenden gegen diesen Eingriff in die Lehre und gegen die Angriffe auf das Bildungs- und Sozialsystem. Als

Studierendenschaft und Gesellschaft brauchen wir eine ausfinanziertes Bildungs- und Gesundheitssystem sowie Sozialwesen, welches allen Menschen den Zugang zur Bildung, egal ob durch die Förderung oder durch den eigenen Zugang, ermöglicht.

Der Arbeitsbereich Pädagogik bei Behinderung und Benachteiligung (PBB) gehört an die Uni Hamburg!

Begründung

Siehe Antragstext.